

Standortanalyse für eine Feuerwehr

Untersuchung von 9 Standorten

26.06.2019



B2K

ARCHITEKTEN UND STADTPLANER
KÜHLE-KOERNER-GUNDELACH PartG mbB
SCHLEIWEG 10 - 24106 KIEL - FON 0431 5967460
info@b2k.de - www.b2k-architekten.de

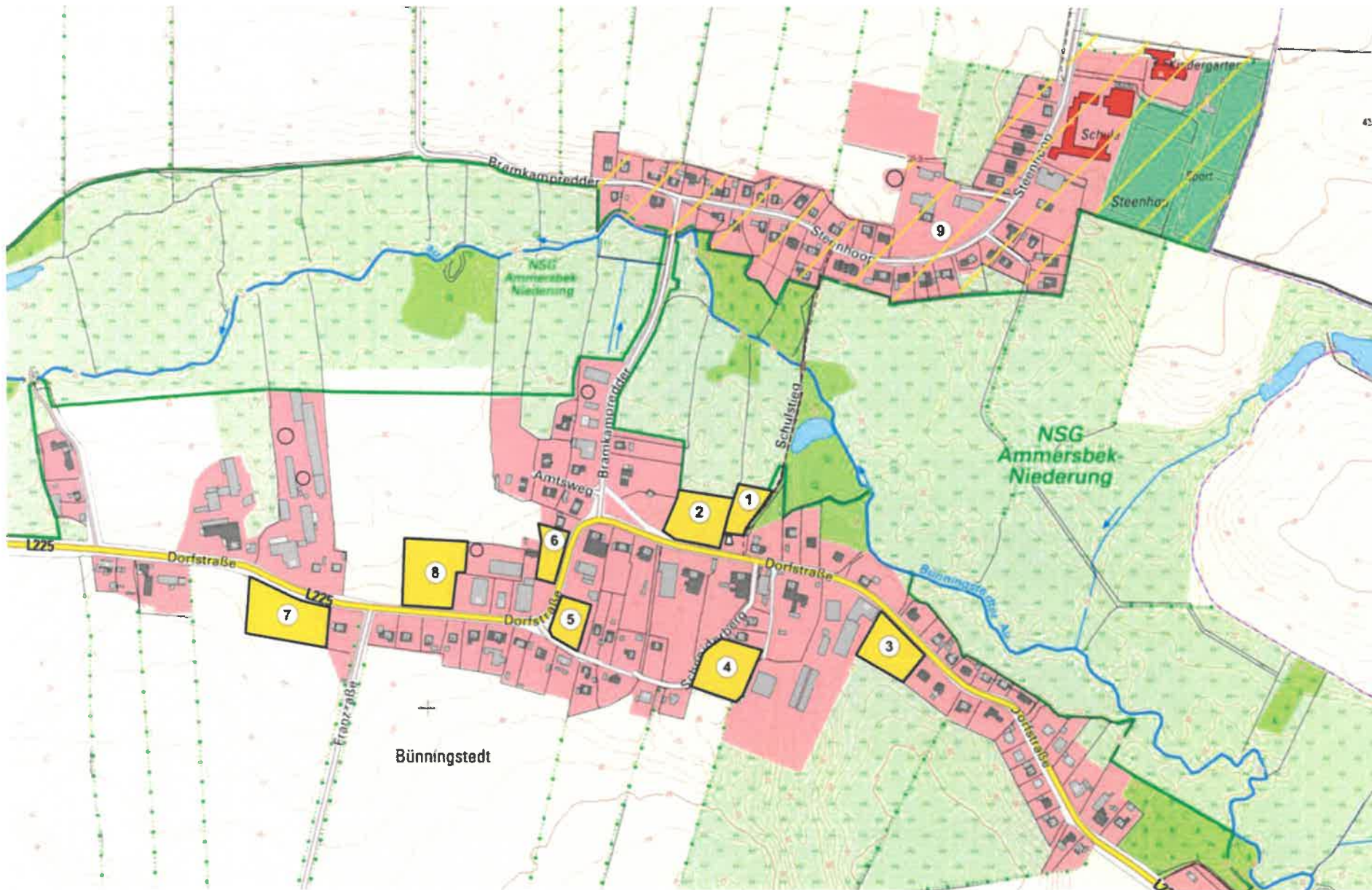
- Rahmenbedingungen:
 - Feuerwehrgerätehaus in Bünningstedt weist gemäß Besichtigung der HFUK (Hanseatische Feuerunfallkasse) Mängel auf.
 - Die Feuerwehr ist demnach baulich zu erweitern oder neu zu errichten.
 - Ca. 28 Stellplätze für Mitglieder und Besucher.
 - Fahrzeughalle für 3 Einsatzfahrzeuge (derzeit 2 Einsatzfahrzeuge) und 1 Mannschaftstransportwagen.

Flächenbedarfe der Feuerwehr

Nutzfläche (Gebäude) Feuerwehr:	1.000 m ²
Freifläche Feuerwehr:	1.500 m ²
Stellplätze, Erschließung und Aufstellfläche	2.000 m ²
Gesamtbedarf:	<u>4.500 m²</u>



Übersicht der geprüften Flächen





Standort: Feuerwehr

Vorteile

- Altstandort der Feuerwehr
- Zentral im Ort gelegen
- Fläche befindet sich im Eigentum der Gemeinde
- Nutzung vorhandener Anlagen wie Auffahrt und Stellplätze
- Keine Inanspruchnahme einer bisher unbelasteten Fläche

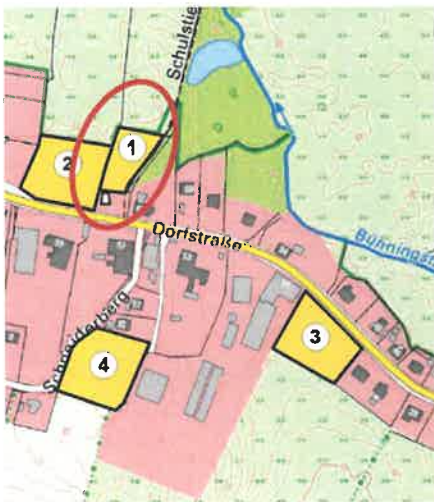
Nachteil

- Fläche für eine bauliche Erweiterung zu klein
- Kein Zukauf von weiteren Flächen möglich
- Verlust älterer Baumbestand

Fläche

- Größe: ca. 1.600 m²

Fazit B2K: **nicht geeignet**





Standort: Feuerwehr

Vorteile

- Zentral im Ort gelegen
- verkehrsgünstig gelegen
- gute Erreichbarkeit für die Feuerwehrleute

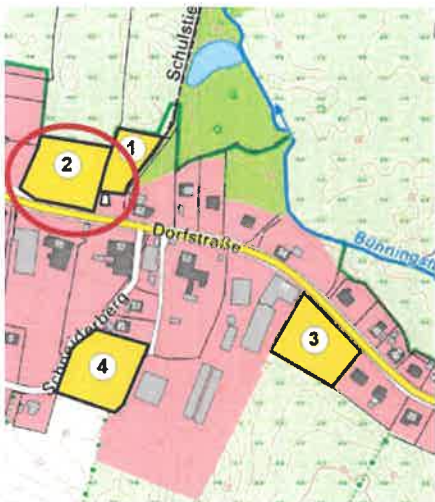
Nachteil

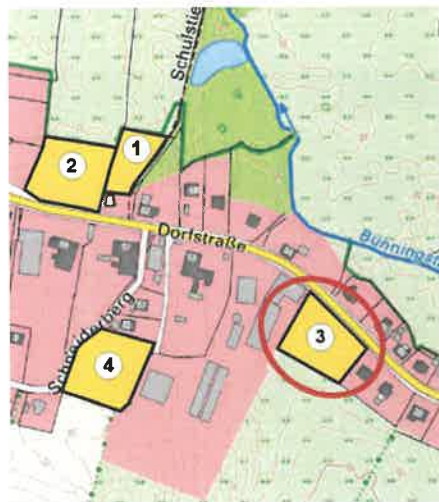
- Konfliktpotential aufgrund der Nähe zur Wohnbebauung
- Fläche steht derzeit nicht zum Verkauf
- Durchblick in freie Landschaft geht verloren

Fläche

- Größe: ca. 3.300 m²

Fazit B2K: **geeignet**





Standort: Feuerwehr

Vorteile

- Zentral im Ort gelegen, Nutzung einer Siedlungslücke
- verkehrsgünstig gelegen
- gute Erreichbarkeit für die Feuerwehrleute

Nachteil

- Konfliktpotential aufgrund der Nähe zur Wohnbebauung
- Teilweise als Gartenfläche genutzt
- Mehrere Grundstückseigentümer
- Fläche besitzt Topographie, erheblicher Eingriff ins Relief
- Schwierige Erschließung aufgrund Steinmauer und dem Höhenunterschied
- Altbaumbestand vorhanden

Fläche

- Größe: ca. 3.000 m²

Fazit B2K: **nicht geeignet**



Standort: Feuerwehr

Vorteile

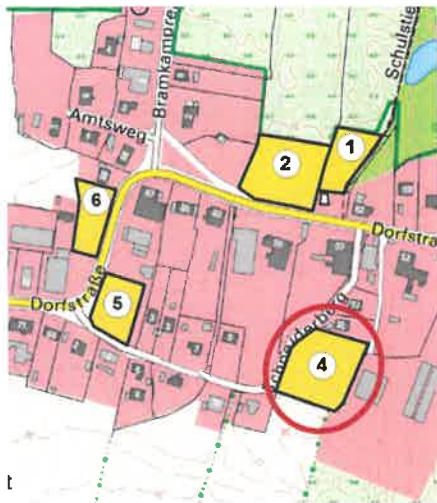
Nachteil

- Die Straße Schneiderberg ist nicht für die Einsatzfahrten der Feuerwehr geeignet (zu eng, kurvenreich und nur wassergebundene Straße)
- Ausbau der Straße aufgrund der angrenzenden Grundstücke nicht möglich
- Fläche befindet sich im Landschaftsschutzgebiet (LSG)
- Fläche befindet sich im Außenbereich
- Im Umfeld vorhandener Altbaumbestand evtl. betroffen

Fläche

- Größe: ca. 3.400 m²

Fazit B2K: **nicht geeignet**





Standort: Feuerwehr

Vorteile

- Zentral im Ort gelegen
- Gute Erreichbarkeit
- Besondere Grünstrukturen (Bäume, sonstige Gehölze) nicht betroffen

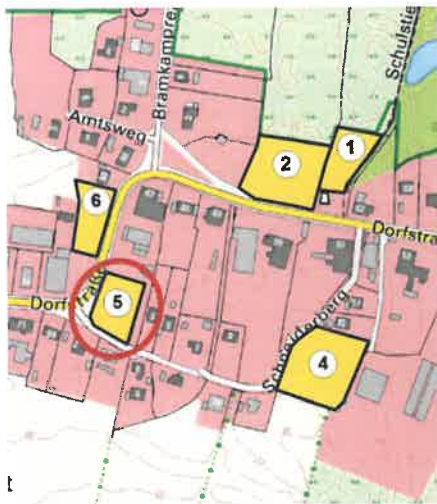
Nachteil

- Konfliktpotential aufgrund der Nähe zur Wohnbebauung
- Ausfahrt im Kurvenbereich der Dorfstraße für Feuerwehrfahrzeuge im Einsatz schwierig
- Fläche zu klein für den Neubau der Feuerwehr

Fläche

- Größe: ca. 1.700 m²

Fazit B2K: **nicht geeignet**





Standort: Feuerwehr

Vorteile

- Zentral im Ort gelegen
- Gute Erreichbarkeit
- Besondere Grünstrukturen (Bäume, sonstige Gehölze) nicht betroffen

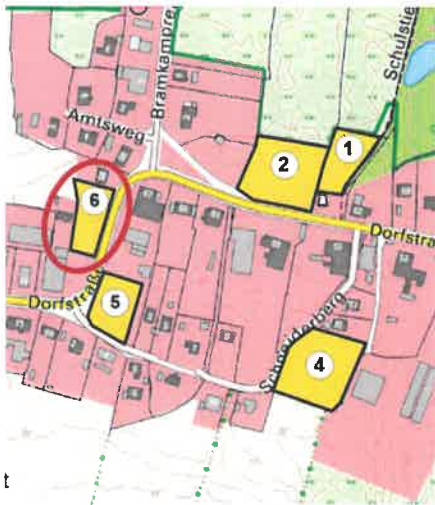
Nachteil

- Konfliktpotential aufgrund der Nähe zur Wohnbebauung
- Ausfahrt im Kurvenbereich der Dorfstraße für Feuerwehrfahrzeuge im Einsatz schwierig
- Die Fläche zu klein für den Neubau der Feuerwehr

Fläche

- Größe: ca. 1.500 m²

Fazit B2K: **nicht geeignet**





Standort: Feuerwehr

Vorteile

- verkehrsgünstig gelegen
- gute Erreichbarkeit für die Feuerwehrleute
- Kein großes Konfliktpotential, da Lage im Außenbereich
- Möglichkeit einer zukünftigen Erweiterung
- Strukturlose, intensiv genutzte Ackerfläche betroffen

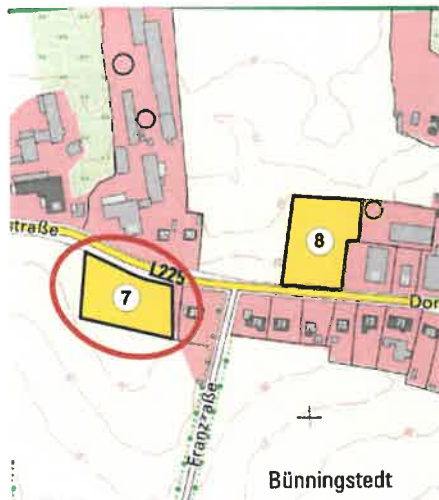
Nachteil

- Die Fläche befindet sich im Außenbereich. Dabei handelt es sich um keine Abrundung des Siedlungsrandes, sondern um eine bandartige Entwicklung in den Außenbereich
- Zur freien Landschaft wird eine Eingrünung erforderlich
- Fläche steht nicht zum Verkauf

Fläche

- Größe: ca. 4.500 m²

Fazit B2K: **bedingt geeignet**





Standort: Feuerwehr

Vorteile

- verkehrsgünstig gelegen
- gute Erreichbarkeit für die Feuerwehrleute
- Kein großes Konfliktpotential, da Lage im Außenbereich
- Die Fläche stellt eine Abrundung des Siedlungsbildes dar. Nutzung einer größerer Siedlungslücke
- Strukturlose, intensiv genutzte Ackerfläche betroffen
- Besondere Grünstrukturen (Bäume, sonstige Gehölze) nicht betroffen

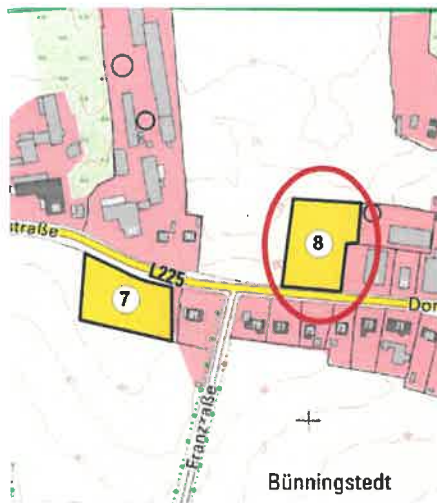
Nachteil

- Die Fläche befindet sich im Außenbereich
- Die Fläche befindet sich im Landschaftsschutzgebiet (LSG)
- Intensive Eingrünung zur freien Landschaft und angrenzendem LSG erforderlich

Fläche

- Größe: ca. 4.600 m²

Fazit B2K: **bedingt geeignet**



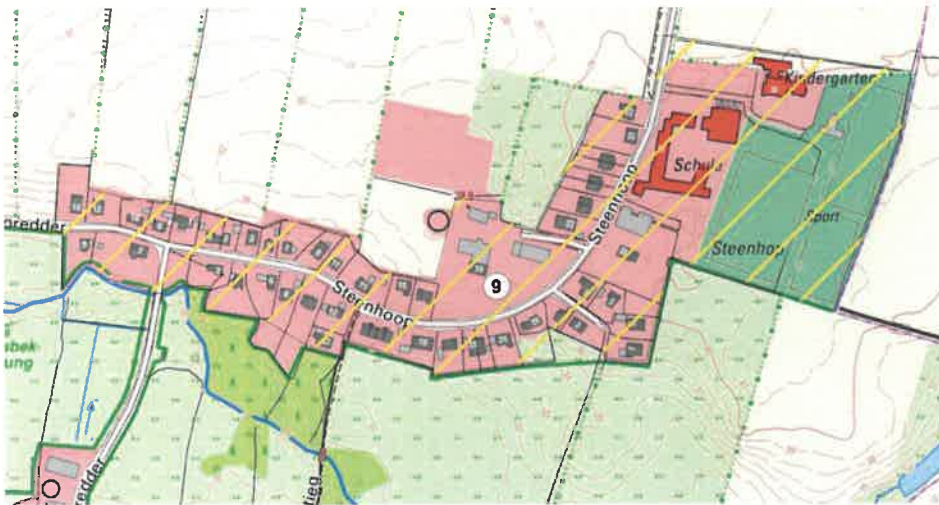


Standort: Feuerwehr

Vorteile

Nachteil

- Bis auf die bebauten Bereiche des Ortsteils Steenhoop befinden sich alle Außenbereichsflächen im Landschaftsschutzgebiet (LSG) bzw. Naturschutzgebiet (NSG)
- Schwierige Erschließung, da die Straße 'Steenhoop' sehr eng und komplett mit Kopfsteinpflaster gepflastert ist
- Besonders starke Beeinträchtigung der straßenbegleitenden Wohngrundstücke



Fläche

- Größe:

Fazit B2K: **nicht geeignet**

Fazit:

- Aus städtebaulicher Sicht eignet sich am besten die **Fläche 2**. Diese steht jedoch nicht zum Verkauf.
- Die **Fläche 7** fügt sich aus städtebaulicher Sicht weniger gut an den vorhandenen Ortsrand an. Es handelt sich hierbei vielmehr um eine Verfestigung einer bandartigen Entwicklung in den Außenbereich. Weiterhin steht die **Fläche 7** nicht zum Verkauf.
- Die **Fläche 8** hingegen rundet den Ortsrand ab. Für die Entwicklung der Fläche 8 ist eine Entlassung aus dem Landschaftsschutzgebiet notwendig.

Empfehlung:

- Da die Fläche 2 nicht zur Verfügung steht, eignet sich die Fläche 8 aus städtebaulicher Sicht am besten für den Neubau einer Feuerwehr

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

B2K

ARCHITEKTEN UND STADTPLANER

KÜHLE-KOERNER-GUNDELACH PartG mbB

SCHLEIWEG 10 - 24106 KIEL - FON 0431 5967460

info@b2k.de - www.b2k-architekten.de

Ammersbek, 26.06.2019

